

Armeesport

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **78 (2003)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Applaus und Tränen beim Abschied

Glurigen/Ulrichen: Winter-Militärsporkurs der Gebirgsdivision 9 im Wallis

Strahlende Sonne, blauer Himmel, Pulverschnee: Der Sportstab der Gebirgsdivision 9 verabschiedete sich bei perfekten Bedingungen in Glurigen, Ulrichen (VS) und Umgebung von den Wehrsportlerinnen und Wehrsportlern. Über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, im Obergoms ein letztes Mal in einem Winter-Militärsporkurs unter kundiger Leitung und einwandfreier Organisation vom polysportiven Angebot der neunten Division zu profitieren.

Der letzte Sporkurs der Gebirgsdivision 9, das traditionelle Winter-Trainingslager im Obergoms, begann mit einer stehenden Ovation und endete mit ein paar versteckten Tränen: Bei der Vorstellung des Sportstabs erhielt Hauptmann Hanspeter Gubelmann tosenden Applaus für seinen Anteil an den beiden Olympia-Goldmedaillen von Simon Ammann im vergangenen Februar in Salt Lake City – der Zürcher ist nicht nur Leiter der polysportiven Ausbildung der neunten Division, er ist im Betreuerstab der Schweizer Skispringer insbesondere für den mentalen Bereich verantwort-

lich. Er liess es sich nicht nehmen, mit seinen Kollegen zusammen ein letztes Mal den Armeeangehörigen einen perfekt organisierten Kurs bei idealen Wetter- und Schneeverhältnissen zu bieten. Am Ende der anspruchsvollen, abwechslungsreichen und interessanten Woche reiste ein Grossteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Glurigen und Ulrichen ab mit einem lachenden und einem weinenden Auge – es war nach langen Jahren mit Kursen und Wettkämpfen im Sommer und Winter das letzte Sportevent der Geb Div 9. «Es machte Spass, noch einmal so viel Begeisterung zu erleben», freute sich Oberstleutnant Werner Michel (Stallikon), Kommandant des Sportstabs, und bedauerte gleichzeitig: «Schade, dass wir auf dieser soliden Basis nicht weiterfahren können.»

Grosse Begeisterung dank breitem Angebot unter kundiger Leitung

Die über 300 Athletinnen und Athleten zeigten viel Einsatz, Freude und Spass in und um Glurigen und Ulrichen, im Sportzentrum/Feriedorf Fiesch und auf dem Eggishorn. Bei Ski alpin, Tourenski, Langlauf, Biathlon, Carving, Snowboard,

Telemark, Snowbladen, Schlitt- und Schneeschuhlaufen, Klettern, Squash, Gymnastik, Aerobic, Krafttraining, Schwimmen, Boxen, Laufen, Tennis, Badminton, Fechten und verschiedenen Ballsportarten, alles unter kundiger Anleitung von 50 fachlich ausgebildeten Instruktoeren, rann der Schweiss. Die Verbesserung von Technik, Praxis und Kondition und die Vorbereitung auf die Wintersaison standen bei der praktischen Ausbildung im Vordergrund. Dazu sorgten Experten und Persönlichkeiten aus der Sportwelt für Ergänzung und Ausgleich in der Theorie: Gehaltvolle Vorträge über Sportmedizin, Sportpsychologie sowie Vertiefungen von sportlichem Hintergrundwissen und eindruckliche Erlebnisberichte weckten bei den begeisterten Teilnehmenden viel Interesse.

Hauptmann Erwin Lötscher (Ibach), technischer Leiter des Kurses und seit 15 Jahren im Sportstab tätig, freute sich über das Engagement der Armeeangehörigen: «Das Ziel war, dass jeder, der am Freitag nach Hause fährt, um eine gute Erfahrung reicher ist – dieses haben wir einmal mehr erreicht.» Lötscher blickte noch einmal zurück, nicht ohne eine Spur Wehmut: «Vor 15 Jahren hiess der Wintersportkurs noch Skipatrouillenführerkurs, nur «Loipenjäger» nahmen teil. Dank der Integration von Trendsportarten, einem breiten Spektrum von Möglichkeiten und einem zeitgemässen Programm wurde der Kurs wieder richtig erfolgreich.» Die hohe Zahl und die grosse Zufriedenheit der Teilnehmenden unterstreicht seine Worte – einige sprachen sogar davon, in einem Jahr privat wieder ins Wallis zu kommen ...

Ersatz für den Gotthardlauf 2003

Der Wintersportkurs war das letzte Sportevent der neunten Division, den traditionellen Gotthardlauf im kommenden Februar wird es bereits nicht mehr geben. Den interessierten Wehrsportlerinnen und Wehrsportlern der Geb Div 9 bietet sich aber eine Alternative: sie sind vom Feld-Armeekorps 2 eingeladen worden zu den Winterwettkämpfen in Andermatt. Diese finden am Freitag, 14. Februar 2003 (Einzelwettkampf und -Triathlon mit Riesenslalom, Skilanglauf und Schiessen), und Samstag, 15. Februar 2003 (Patrouillenwettkämpfe), statt.

Anmeldungen für die Winterwettkämpfe des FAK 2 (14./15. Februar 2003) bis 24. Januar 2003 an: Kdo F Div 8, Postfach 1450, 6011 Kriens (Militärsache = portofrei).



Zum letzten Mal: Teilnehmer des Winter-sportkurses der neunten Division beim Training auf dem Fiescher Eggishorn (Sandra Mahler).

Interview mit Hauptmann Thomas Akermann (Zug), Mitglied des Sportstabs der Gebirgsdivision 9 und zukünftiger Sportoffizier in der neu organisierten Armee XXI

«Das gleiche Angebot»

Die Ära des Sportstabs der Gebirgsdivision 9 geht zu Ende – wie geht es weiter, Thomas Akermann?

Thomas Akermann: Das nächste Jahr ist ein Übergangsjahr, in dem die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die von unseren Sportveranstaltungen profitierten, leider nicht mehr von uns betreut werden können. Sie haben teilweise die Gelegenheit, von anderen Veranstaltungen zu pro-

fitieren, für die Wintermeisterschaften beispielsweise sind sie vom FAK 2 als Gäste eingeladen. 2004 wird dann in der Armee XXI der ganze Sport auf der Stufe Armee organisiert, also national.

Welche Rolle wird der Sport in der Armee XXI spielen?

Thomas Akermann: Das Bundesamt für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport hat entschieden, dass der Sport Teil der militärischen Ausbildung sein wird. Gesamtschweizerisch wird auf Stufe Armee das gleiche Angebot wie heute in der neunten Division zur Verfügung stehen, allenfalls können auch in den Brigaden Sportveranstaltungen durchgeführt werden.

Das heisst, dass die Teilnehmenden des Wintersportkurses der Gebirgsdivision 9 spätestens in zwei Jahren wieder sportliche Ausbildung im Winter und Sommer sowie die entsprechenden Meisterschaften in Uniform bestreiten können?

Thomas Akermann: Genau. Und ich hoffe, dass die Begeisterung und der Goodwill, welche wir mit der zeitgemässen Organisation der Winter- und Sommersportkurse, des traditionellen Gotthardlaufs und der Sommermeisterschaften geschaffen haben, bestehen bleiben und in der neuen Armee wieder aufleben. (abz) ☒

Dezember – Marschsaison ging für Interlaken zu Ende

Vom 15. März bis zum 30. November wurde trainiert

Mit dem Berner Distanzmarsch vom 30. November 2002 schloss die Marschgruppe Interlaken (MGI) ihre diesjährige Saison ab.

Es war uns eine spezielle Freude, an diesem Tag auch einige neue Mitglieder begrüßen zu dürfen, welche sich für eine Teilnahme am 4 Daagse in Nijmegen

Lt Andrea Löffel, Interlaken

interessieren. Unser Marschgruppenführer Oblt Martin Zwahlen wählte zum Schluss der Saison die Route Lyss – Täuffelen – Aarberg – Lyss, was in etwa eine Strecke von 25 km ergab.

Glück mit der Witterung

Da es gegen Ende des Herbstes nicht immer so gut mit dem Wetter stand, hatten wir für diesen Samstag nachmittag Glück mit der Witterung. Die Temperatur war angenehm, und es regnete nur gerade eine halbe Stunde. Es war einmal eine etwas andere Erfahrung, am Nachmittag zu marschieren, denn wir beginnen unsere Trainings mehrheitlich am Morgen. Ganz schön und auch irgendwie speziell waren die Weihnachtsbeleuchtungen, welche bereits in vielen Gärten hingen und auch die Dörfer schmückten.

Optimale Vorbereitung

Die Saison 2002 war für die MGI geprägt von vielen interessanten Märschen und Trainings. Speziell ist zu erwähnen, dass wir während der gesamten Zeit immer



Die Marschgruppe Interlaken am Berner Zwei-Tage-Marsch 2002.

schönes Wetter hatten und uns so optimal auf die Teilnahme in Holland vorbereiten konnten. Glücklicherweise konnten alle Mitglieder, welche die Saison begonnen hatten, auch wieder gesund abschliessen.

Neue Mitglieder

Unser erstes Training fand am 15. März statt; bei dieser Gelegenheit durfte unser Präsident auch zwei neue Mitglieder begrüßen. In der heutigen Zeit ist es leider nicht mehr so selbstverständlich, die Leute für dieses Hobby zu begeistern, vor al-

lem nicht die jungen, deshalb ist es immer wieder eine spezielle Freude, motivierte junge Leute begrüßen zu können.

Wir wünschen allen Marschierenden viel Erfolg in der kommenden Saison!

Interessenten sind herzlich willkommen, an einem Training der MGI teilzunehmen.

Bitte melden Sie sich unter folgender Kontaktadresse:

Marschgruppe Interlaken, Postfach 147, 3800 Unterseen

Präsident: Hp. Brunner, 079 246 71 40

Marschgruppenführer: Martin Zwahlen, 079 209 02 07 ☒